

II. Die Onega, gleich darneben.

III. Der Pripus, gegen Abend.

§. VI.

Von der Beschaffenheit des Landes.

Da Rußland zwischen dem 50:70. Gr. der Breite nach und zwischen den 50:92 Gr. der Länge nach liegt: So ist die Luft an den Orten gegen Norden sehr kalt, an andern aber etwas wärmer. Die Fruchtbarkeit ist ebenfalls nicht einerley. Gegen Pohlen wächst Getrayd genug, gegen Morzen aber, und hinten gegen Asien ist das Erdreich kalt, naß und küß. Die Viehzucht ist mäßig. Auerochsen, Rennsthiere, weisse Füchse, Tobel, Marter, Hermelin und Wiesel findet man genug. Hirsche gar nicht. Federwildpret hat man überflüssig. Der Vielfraß ist hier zu Hause. Holz und Fische allerhand Art, auch so gar Meerkälber und den Behemoth, reichet die gütige Natur reichlich dar. Mit Baum- und Gartenfrüchten, Baumwolle und Seide ist man gut versorgt. In Steinen leydet man Mangel. Gold, Silber, Kupfer und Eisen liefern die Bergwerke. Salz hat man in großer Menge.

§. VII.

Von der Abtheilung.

Die Abtheilung ist vieler Schwürigkeit unterworfen. Ueberhaupt wird dieses weitläufige Land in das europäische und asiatische Rußland getheilet. Und das erstere wird wieder 1) in das westliche und 2) östliche Rußland, 3) in die russische Tartarey und 4) in das russische Lappland und endlich 5) in die neuen Länder getheilet.

Das I. Capitel.

Von dem westlichen Rußlande.

Das westliche Rußland, Lat. RVSSIA OCCIDENTALIS, liegt an den Grenzen von Schweden, Liesland und Pohlen, und besteht aus XXIII. Provinzen, welche Moscau, Reschow, Bielki, Smolensko, Czernichow, Severia, Ukraine, Worotin, Resania, Pole, Nisinovigrod, Morsdua, Wolodimera, Nisinovogrod, Susdal, Jeraslow, Kosthow, Twer, Novogrod, Plesko, Biels:Ozera, Wologda, Kargapol und Dwina sind.

I. Das